

## 16. Wahlperiode

---

### Große Anfrage

der Fraktion der FDP

#### Tarifstreik bei der BVG?

Wir fragen den Senat:

1. Warum haben sich die Verhandlungen für den Verkehrsvertrag bis zum Dezember 2007 hingezogen, obwohl ein Abschluss schon vor der Sommerpause 2007 geplant war? Welche Rahmenbedingungen oder Inhalte des Verkehrsvertrages haben zu dieser Verzögerung geführt?
2. Wurden bereits im Rahmen der Verhandlungen zum Verkehrsvertrag Gespräche zwischen BVG und Verdi aufgenommen, um vor dem Abschluss des Verkehrsvertrages über eine neue Entgelttabelle zu verhandeln? Wenn nein, warum fand dies nicht statt, obwohl die Entgelttabelle bereits Ende September 2007 gekündigt wurde?
3. Welche Vorkehrungen hat der Senat im Rahmen des Verkehrsvertrages getroffen, um im Falle eines Streiks Maßnahmen zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs treffen zu können?
4. Welche weiteren Maßnahmen hat der Senat bis Ende 2007 ergriffen, um rechtzeitig eine neue Entgelttabelle zu verhandeln und damit einem Streik ab Januar 2008 zu vermeiden?
5. Mit welchen konkreten Maßnahmen hat der Senat dafür Sorge getragen, dass die Verhältnismäßigkeit des Streiks gewahrt wurde?
6. Was sind aus Sicht des Senates die Mindestanforderungen zur Sicherung der Daseinsvorsorge im öffentlichen Personennahverkehr?
7. Welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Daseinsvorsorge im öffentlichen Personennahverkehr hat der Senat während des Streikes ergriffen?
8. Welche ÖPNV-Verbindungen wurden während des Streikes weiter betrieben? Warum wurde ausgerechnet der Betrieb dieser Linien sichergestellt?

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses können über die Internetseite

[www.parlament-berlin.de](http://www.parlament-berlin.de) (Startseite>Parlament>Plenum>Drucksachen) eingesehen und abgerufen werden.

9. Welche Buslinienstrecken konnten aufgrund des Streiks der Werkstätten vom 21. April 2008 an nicht oder nur teilweise bedient werden? Warum wurden insbesondere diese Buslinienstrecken nicht bedient?
10. Welche Erkenntnisse hat der Senat hieraus gezogen und wie werden diese bei der Überarbeitung des Nahverkehrsplanes berücksichtigt?
11. Warum wurden die Tarifverhandlungen am 02. Mai 2008 mit einem Ergebnis beendet, dass 2 Millionen Euro höher war, als das letzte zuvor vom Senat in der Presse genannte Angebot?
12. Welche Tarifeinnahmen hat die BVG im ersten Halbjahr 2008 differenziert nach den einzelnen VBB-Tarifpositionen erzielt? Wie hoch waren die Einnahmen im vergleichbaren Zeitraum in den Jahren 2007 und 2006?
13. In welchem Umfang hat es eine Kürzung der Ausgleichszahlung an die BVG für die nicht erbrachten vertraglich vereinbarten Leistungen gegeben?
14. Welche Einsparungen bzw. Mehrausgaben gab es seitens der BVG während des Streikes? Es wird um die Darstellung des Umfanges gebeten.
15. Welche Zahlungsminderungen oder Schadensersatzansprüche konnten ÖPNV-Nutzer gegenüber der BVG gelten machen und in welchem Umfang ist dies erfolgt?
16. Welche Fahrgastzahlen wurden im 1. Halbjahr 2008 für die BVG erhoben (bitte Darstellung pro Monat)? Wie sehen hierzu die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2007 und 2006 aus?
17. Zu welchem Ergebnis kommt die Auswertung der Kundenzufriedenheit bei der BVG für die ersten 6 Monate dieses Jahres? Welche Schlussfolgerungen zieht der Senat hieraus?
18. Wie wird der vereinbarte Tarifabschluss von 28,3 Millionen Euro für die Jahre 2008 und 2009 sowie 17,3 Millionen Euro für die folgenden Jahre finanziert werden?
19. Welchen Spielraum hat die BVG, die durch den Tarifabschluss hinzukommenden Mehrausgaben im Rahmen von betriebsinternen Optimierungsmaßnahmen aus dem „laufendem Geschäft“ heraus zu bezahlen? Welche Managementstrategien sollen hier umgesetzt werden?
20. Welche Möglichkeiten verbleiben, wenn der Tarifabschluss nicht aus dem „laufendem Geschäft“ gegenfinanziert werden kann?
21. Bestehen bereits Überlegungen zur Kompensation des Tarifabschlusses durch Fahrpreiserhöhungen? Wurden hierzu schon Verhandlungen mit dem VBB aufgenommen? Ab wann sollen diese Fahrpreiserhöhungen gelten?
22. Welche Sanierungsziele für die BVG verfolgt der Senat für die Dauer des Verkehrsvertrages?
23. Welche Maßnahmen zur nachhaltigen Sanierung und Reduzierung der Altschulden sollen in den nächsten Jahren ergriffen werden?

24. In welchem Umfang wurden Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen zur Sanierung der BVG innerhalb des letzten Jahres eingesetzt? Welche weiteren Verkäufe sind hier geplant?
25. Welche Beteiligungen der BVG an anderen Unternehmen bestehen zum Stichtag 30. Juni 2008?
26. Wie hoch ist der Anteil des Geschäftes, den die BVG außerhalb ihrer Tätigkeit im Rahmen des Verkehrsvertrages für das Land Berlin erbringt? Welchen Umsatz hat die BVG hier im Jahr 2007 und für das erste Halbjahr 2008 erzielen können?
27. Ist der Senat der Auffassung, dass die Zukunftsfähigkeit der BVG durch den Verkehrsvertrag, den Tarifabschluss sowie aller weiteren im Jahre 2007/08 getroffenen Entscheidungen sicher gestellt ist? Welche Optimierungsmaßnahmen sollen aus Sicht des Senats in den nächsten Jahren durchgeführt werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der BVG nach Ablauf des Verkehrsvertrages sicher zustellen?

Berlin, den 01. Juli 2008

Dr. Lindner von Lüdeke Thiel  
und die übrigen Mitglieder der Fraktion der FDP